

Satzungsändernder Antrag zur Wahl der Delegierten der Zusammenschlüsse zum Landesausschuss

AntragstellerInnen:

Felix Mönkemeyer (Mitglied im Präsidium des Landesausschusses)

Giesela Brandes-Steggewentz (Mitglied im Präsidium des Landesausschusses)

Anke Kuhn

Monika Zimmermann

Die Delegierten des Landesparteitages mögen folgende Satzungsänderung beschließen:

Änderung der Landessatzung in

§ 7 (4) f. Sechs von einer Wahl der Delegierten der landesweiten Zusammenschlüsse zu wählenden Mitgliedern. Die Zusammenschlüsse erhalten zu dieser Wahl quotierte Delegiertenpaare basierend auf der Zahl ihrer Mitglieder. Das Nähere zum Verfahren regelt der Landesausschuss.

Begründung:

Das bisherige Verfahren, nachdem die SprecherInnen der Zusammenschlüsse die Delegierten wählen hat in den letzten Jahren zu viel Chaos und Verwirrung gesorgt. Viele Grundsätze einer demokratischen Wahl lassen sich mit diesem Verfahren nicht gewährleisten, was berechtigterweise zu viel Unmut geführt hat. Die von uns vorgeschlagene Regelung vereinfacht das Verfahren und stellt sicher, dass jede Person auch nur eine einzige Stimme auf den entsprechenden Wahlversammlungen besitzt. Gleichzeitig stellt sie auch die Quotierung der entsprechenden Wahlversammlung sicher. Einen Vorschlag für das „Nähere zum Verfahren“, haben wir bereits dem Landesausschuss vorgelegt.